

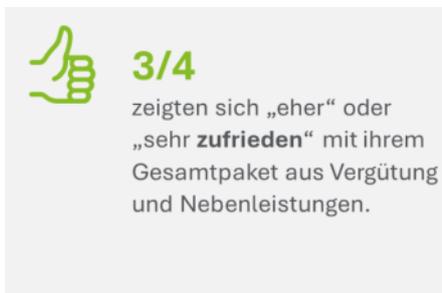
### DAV-Gehaltsstudie 2025: Aktuarinnen und Aktuare blicken zufrieden auf ihre Vergütung

Die Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV) hat gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Deloitte ihre aktuelle Gehaltsstudie veröffentlicht. Die Untersuchung liefert ein differenziertes Bild der Vergütungsstruktur von Aktuarinnen und Aktuaren in Deutschland, erstmals ergänzt durch Gehaltsangaben direkt von Unternehmen. Die vollständige Studie steht ab sofort zum Erwerb bereit.



Mehr als 2.000, also etwa ein Viertel aller DAV-Mitglieder und Teilnehmenden am DAV-Prüfungssystem, haben an der Online-Befragung teilgenommen. Die Ergebnisse zeigen: Die Median-Zielgesamtvergütung liegt 2025 bei 90.200 Euro, was einem Anstieg von 20% im Vergleich zur letzten DAV-Studie 2017 entspricht. Besonders hoch sind die Vergütungen in der Finanzbranche und im Bundesland Bayern.

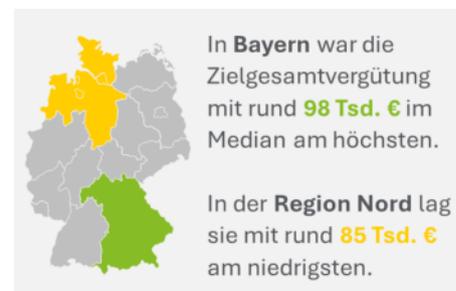
Knapp drei Viertel der Befragten gaben an, mit ihrem Gesamtpaket aus Gehalt und Nebenleistungen zufrieden zu sein. Flexible Arbeitszeitmodelle, hybride Arbeitsformen und betriebliche Altersversorgung zählen zu den wichtigsten Rahmenbedingungen



im Berufsalltag.

Die Median-Zielgesamtvergütung stieg über die Hierarchielevel wie zu erwarten an: Fachspezialistinnen bzw. -spezialisten erhielten ca. 73 Tsd. €, Projektleitung und Fachexpertinnen bzw. -experten ca. 93 Tsd. €. Die

Logik setzte sich auch in den Management-Levels fort. So erhielten Mittleres Management / Teamleitung eine Zielgesamtvergütung von ca. 106 Tsd. €, Top / Senior Management ca. 134 Tsd. € und Mitglieder des Vorstands ca. 232 Tsd. €.



**45%**  
antizipierten einen (sehr) großen KI-Einfluss auf ihre Arbeit bis 2028.

**32%**  
nannten mangelnde Ausbildung als Hauptbedenken bezüglich KI am Arbeitsplatz.



*Susanna Adelhardt, Vorsitzende der  
Deutschen Aktuarvereinigung e.V.*

Ein weiteres zentrales Ergebnis: Etwa 45 % der Aktuarinnen und Aktuar erwarten, dass Künstliche Intelligenz ihre berufliche Tätigkeit künftig stark verändern wird. Gleichzeitig besteht aus Sicht vieler Befragter noch ein Mangel an entsprechenden Aus- und Weiterbildungsangeboten. Die DAV plant, ab dem 1. Januar 2026 ein verpflichtendes Grundwissenfach „Data Science und KI“ in der Ausbildung einzuführen. Parallel werden zudem unterschiedliche Weiterbildungsangebote konzipiert.

„Die Studie zeigt, wie sehr sich der berufliche Alltag in den letzten Jahren gewandelt hat und wie wichtig es ist, Transparenz über Vergütung, Arbeitsbedingungen und Zukunftserwartungen zu schaffen“, sagt DAV-Vorstandsvorsitzende Susanna Adelhardt. „Gerade in Zeiten von

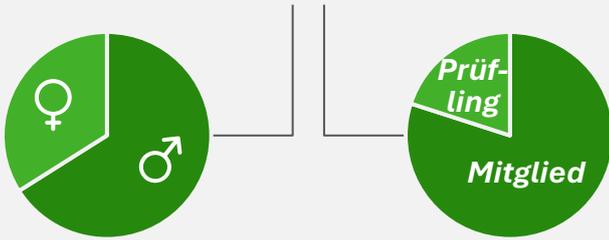
Fachkräftemangel und digitaler Transformation liefert die Untersuchung wertvolle Erkenntnisse für Unternehmen, Nachwuchskräfte und die Politik. Zusammenfassend kann man außerdem festhalten: Wer Aktuar, bzw. Aktuarin ist, arbeitet nicht nur in einem anspruchsvollen und spannenden Umfeld, sondern auch in einem insgesamt attraktiven und gut bezahlten Beruf.“

**Die DAV-Gehaltsstudie 2025 ist ab sofort über die Geschäftsstelle der DAV zu erwerben.  
Kontakt: [kommunikation@aktuar.de](mailto:kommunikation@aktuar.de)**



**2.003**

Personen **nahmen** an der DAV-Gehaltsstudie **teil**.



**90.200 €**

betrug die **Zielgesamtvergütung** von Aktuarinnen und Aktuaren im Median.



**~20%**

**Anstieg** im Vergleich zu **2017** (letzte DAV-Studie)



Als Zielgesamtvergütung im Median erhielten ...

**Projektleitung / Fachexpertinnen bzw. -experten** ca. **93 Tsd. €**.

**Fachspezialistinnen bzw. -spezialisten** ca. **73 Tsd. €**.



Als Zielgesamtvergütung im Median erhielten ...

**Vorstand** ca. **232 Tsd. €**.

**Top / Senior Management** ca. **134 Tsd. €**.

**Mittleres Management / Teamleitung** ca. **106 Tsd. €**.



**66.400 €**

betrug die Zielgesamtvergütung von **DAV-Prüflingen** im Median.



In **Bayern** war die Zielgesamtvergütung mit rund **98 Tsd. €** im Median am höchsten.

In der **Region Nord** lag sie mit rund **85 Tsd. €** am niedrigsten.



**3/4**

zeigten sich „eher“ oder „sehr **zufrieden**“ mit ihrem Gesamtpaket aus Vergütung und Nebenleistungen.

**45%**

antizipierten einen (sehr) großen **KI-Einfluss** auf ihre Arbeit bis 2028.

**32%**

nannten mangelnde **Ausbildung als Hauptbedenken** bezüglich KI am Arbeitsplatz.



## Über die DAV

*Die 1993 gegründete Deutsche Aktuarvereinigung e. V. (DAV) ist die unabhängige berufsständische Vertretung der als Aktuarinnen und Aktuare in Deutschland tätigen Versicherungs-, Vorsorge-, Bauspar- und Finanzmathematikerinnen und -mathematiker mit Sitz in Köln. Sie schafft die Rahmenbedingungen für eine fachlich fundierte Berufsausübung ihrer rund 6.700 Mitglieder und steht im ständigen Dialog mit allen für sie relevanten nationalen und internationalen Institutionen, um im Interesse der Aktuarinnen und Aktuare und zum Nutzen von Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie Unternehmen ihre fachliche Expertise in gesetzgeberische Prozesse einzubringen. Im Rahmen einer anspruchsvollen, berufsbegleitenden Ausbildung verleiht sie den Titel „Aktuar DAV“ bzw. „Aktuarin DAV“. Darüber hinaus bietet sie ihren Mitgliedern die Möglichkeit, weitere Titel zu erwerben, um die eigene Qualifikation in den Bereichen betriebliche Altersversorgung, Risikomanagement oder Data Science auszuweisen.*



Ansprechpartnerin für die Presse:

**Mariella Linkert**, Teamlead Kommunikation, Deutsche Aktuarvereinigung e.V.  
Hohenstaufenring 47-51  
50674 Köln  
T 0221/912 554-236  
E [mariella.linkert@aktuar.de](mailto:mariella.linkert@aktuar.de)  
W [www.aktuar.de](http://www.aktuar.de)